

Die Kunst zu Markt getragen



■ Helge W. Fechner Künstler und Vize-Weltmeister der Barkeeper war zum ersten Mal dabei. FOTO: RAUSCH

Mr. Lindlar. Kurz vor Weihnachten sind Kunsthandwerkermärkte immer ein Renner. So auch der traditionelle in der Voßbruchhalle, bei dem 90 Aussteller mit ihren Ständen ein besonderes Flair schufen. Den Markt gibt es seit 26 Jahren und wir haben immer wieder neue Aussteller präsentiert, damit er interessant bleibt“, schilderte Veranstalterin Petra Peters-Hensel. Einer von ihnen, Helge W. Fechner war zum ersten Mal dabei. Der Vize-Weltmeister der Barkeeper, stellte seine Collagen vor. In seinen verglasten Bilderrahmen ergeben Gewürze, Korke, Hülsenfrüchte und Nudeln ein buntes Gesamtbild. „Wenn man nachts nicht schlafen kann kommt man auf solche Ideen“, erzählte er. Hunderte Besucher schlenderten

an den Ständen der Aussteller vorbei und ließen sich von den handgefertigten Objekten inspirieren. Die Künstler waren aus ganz Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich angereist um ihre Werke an die Frau oder den Mann zu bringen. Das Angebot war wie immer hochwertig und sehr breit gefächert; Schmückendes, Kunstvolles, Traditionelles und Modernes. Hüte, Schals, Designerkleidung, Pelze, Schmuckstücke, Plauer Spitze, Lederwaren und und und... Auch Pralinen, Liköre, Senf, Gelees, Dips, Salamies und Käse fanden ihre Abnehmer. Während die Eltern nach Weihnachtsdeko oder Geschenkideen stöberten, durften die Kinder Nadelfilzen oder Armbändchen zu Gunsten Tschernobyl, im Kinderhort, anfertigen.